

Ist mein Kind schulreif?

Im Laufe des sechsten Lebensjahres taucht für Eltern und Kinder ein neues Ziel auf, das bald im Mittelpunkt des Tagesablaufes stehen wird: die Schule. Doch wie erkennen Sie, ob das eigene Kind schulreif ist?

Wissbegierde

Beobachten Sie ihr Kind aufmerksam. Es muss nicht schon Buchstaben können. Wichtiger sind die Neugier und die Lust zu lernen. Nehmen Sie sich die Zeit, die natürliche Wissbegierde ihres Kindes zu erhalten, denn die braucht es zum Lernen. Wenn Sie Fragen nicht gleich beantworten können, suchen Sie mit Ihrem Kind nach Antworten: im Lexikon oder im Internet werden Sie auf Kinderseiten sicher fündig. Jedes Kind sollte mehrere Bücher haben, um die Freude am Lesen zu wecken. Ein festes Ritual sollte das Vorlesen sein, zum Beispiel beim Zubettbringen. Vorlesende Väter sind auch für Jungen ein gutes Vorbild.

Soziale Reife

Einen großen Stellenwert bei der Schulreife spielen die soziale und emotionale Reife: Ein Kind, das sich seiner selbst nicht sicher ist, das nicht weiß, wie es in einer Gruppe handeln soll, wird es schwer haben. Im Kindergarten nehmen sich die Erzieherinnen dieser Kinder an, in der Schule fehlt aber dafür die Zeit. Unterschätzen Sie deshalb nicht die Bedeutung der sozialen Reife für den Schulstart:

- Kann sich Ihr Kind in einer größeren Kindergruppe behaupten, wird es akzeptiert, hält es sich an Gruppenregeln? Kann es anderen zuhören, aber auch vor anderen reden?
- Kann es abwarten, wenn sich die Eltern unterhalten?
- Kann es seine Wünsche und Bedürfnisse für eine gewisse Zeit zurückstellen?
- Kann es eine gewisse Zeit konzentriert sein?

Körperliche Reife

Ein weiteres Kriterium ist die körperliche Entwicklung. Sechsjährige haben einen kaum zu bremsenden Bewegungsdrang. Bei den meisten ist die Koordination so ausgeprägt, dass sie Rad fahren, Schlittschuh laufen und Schwimmen können. Dennoch müssen sie in der Lage sein, einige Zeit still zu sitzen und zuzuhören. Zudem sollten die Kinder einen Stift halten und damit malen sowie sicher mit einer Schere schneiden können. Lassen Sie es auch Zuhause basteln und mit Wasserfarben malen. Für den Sportunterricht ist es wichtig, dass sich Ihr Kind selbstständig an- und ausziehen kann.

Intellektuelle Reife

Vor der Einschulung sollte Ihr Kind über ein Ereignis einigermaßen zusammenhängend sprechen und seine Gedanken verständlich formulieren können, Geschichten zuhören und sie in eigenen Worten wiedergeben können. Farben und deren Namen beherrschen, sich in seiner gewohnten Umgebung orientieren, Spiele mit ihren Spielregeln kennen, den Wunsch haben, zu lesen und zu zählen, eine Vorstellung von Mengen haben.

Diese Orientierungspunkte sollen Ihnen Anregungen geben, Ihr Kind selbst zu beobachten. Bedenken Sie, dass Ihr Kind nicht nur deswegen schulreif ist, weil es in einem Test alles gewusst hat. Suchen Sie das Gespräch mit den Erzieherinnen. Sie haben Ihr Kind die letzten Jahre intensiv beobachten können und kennen sein Verhalten in der Gruppe.

Weiterführende Literatur: Ebbert, B. 100 Dinge, die ein Vorschulkind können sollte. 2010